

## **Protokoll der Sitzung des JBN-Landesvorstands am 19. März 2008 in der JBN-Landesstelle in München**

**anwesend: Uli, Maria, Anne, Isa, Bernd**

---

### **1. Jugendvollversammlung 28./29. März 2008 in Nürnberg**

Uli spricht sich dafür aus, produktive Diskussion mit anderen Methoden als Plenumsdiskussionen (z.B. Kleingruppen, Markt der Möglichkeiten), nicht aus dem Versammlungsteil herauszunehmen, sondern zu integrieren und damit den Versammlungsteil attraktiver zu machen. Das war auch eine deutliche Forderung auf der letzten JVV in Bayreuth. Die spannenden Diskussionen sollen im Versammlungsteil laufen – doch nach dem derzeitigen Zeitplan, finden sie am Freitag statt und werden im Versammlungsteil am Samstag nur noch „abgenickt“.

Deswegen und weil geplante Kleingruppen (z.B. Länderkoordinationsrat der BUNDjugend – Läko) weggefallen sind bzw. neue Methoden hinzugekommen sind (Vorstellung der Kampagnenthemen in einem Markt der Möglichkeiten) verändert der Lavo den Zeitplan der JVV.

Die wichtigste Veränderung besteht darin, dass es nicht mehr wie früher zum einen eine „tolle JVV“ mit Workshops, etc. und zum anderen einen „langweiligen Versammlungsteil“ mit aggressiven Diskussionen gibt, sondern dass gilt: JVV = Versammlungsteil. Das heißt die JVV wird am Freitag nach einer Begrüßung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnet und eine Versammlungsleitung gewählt, die durch das ganze Programm am Freitag und Samstag führt, bis die JVV zu Ende ist. Alle weiteren Änderungen siehe Programm und Tagesordnung der JVV.

Maria ruft die Jugendgruppe Nürnberg an und lädt sie zur JVV ein, Anne die Jugendgruppe Waldetzenberg (Grün Gnom Survival Army) und Bernd lädt Silvie ein.

### **2. Umzug JBN-Landesstelle: Gaststätte Floßlände**

Bernd informiert über den aktuellen Stand. Die Gaststätte Floßlände mit Versorgungskiosk für das neue Naturbad Maria Einsiedel ist sowohl von der Konzeption, Lage, als auch von den wirtschaftlichen Aussichten sehr interessant. Die Familie Stoiber von der Naturküche wäre bereit Unterpächter der JBN zu werden. Es ist jedoch fraglich, ob die JBN das Objekt bekommt, da die Stadtwerke München (SWM) eine öffentliche Ausschreibung gemacht haben und Einsendeschluss für Konzepte und Angebote bereits der 31. März 2008. In der kurzen Frist kann die Finanzierung unmöglich verbindlich geklärt werden.

Am Nachmittag findet ein Besichtigungstermin statt. An ihm nehmen neben dem JBN-Landesvorstand und Bernd auch Sonja, Martin und Diana aus der JBN-Landesstelle teil, der Architekt Bayer sowie von den SWM die zuständige Projektmanagerin und der Leiter der Abteilung „Strategisches Immobilienmanagement“.

Beim Besichtigungstermin wird vereinbart:

- Bernd erarbeitet ein Konzept für die SWM, das am 31. März 2008 eingereicht wird. Er wird jedoch den zeitlichen Aufwand und Grenzen halten und auf die ungeklärte Finanzierung hinweisen.
- Konzept von der Naturküche (Familie Stoiber) liegt bereits vor
- Architekt Bayer skizziert ein paar erste Entwürfe und legt eine Kostenschätzung vor. Diese Arbeiten erledigt er für die JBN kostenlos.

Auf der JVV werden erste Ideen zum Umzug der JBN-Landesstelle gesammelt. Auf einer Lavo-Hauptamtlichen-Klausur sollen diese Ideen einfließen. Auf der Klausur soll die grundsätzliche Ausrichtung der neuen Landesstelle diskutiert werden.

### **3. Aktueller Stand DOitNAU**

Der Lavo informiert sich bei Diana über den aktuellen Stand der Organisation eines Platzes für das DOitNAU. Der Lavo betont, dass die Organisation eines Platzes höchste Priorität hat. Da Hanna nicht die Koordination des DOitNAU als Honorarkraft übernehmen möchte, kümmern sich Diana und Bernd vorübergehend um den Platz.

Die Honorarstelle für die DOitNAU-Koordination wird offen ausgeschrieben und über verschiedene Listen verschickt.

Maria nimmt mit Hanna Kontakt auf und dankt ihr für ihr Feedback.

### **4. Bericht aus dem Bayerischen Jugendring**

Anne berichtet: Der Hauptausschuss des BJR in Waldmünchen war ein großer Erfolg für die JBN. Der Antrag gegen den Transrapid ist einstimmig beschlossen worden, der Antrag gegen die 3. Startbahn bei nur einer Gegenstimme und wenigen Enthaltungen. Teilweise wurden Begründungen in den Antragstext mit aufgenommen. Es war sehr gut, dass Thomas Frey von der JBN als Transrapid-Experte dabei war. Die Zusammenarbeit mit Karl von der Naturschutzjugend und mit Mario von der Naturfreundejugend war hervorragend.

Die beiden Anträge werden vom BJR an die Landtagsabgeordneten und an die betroffenen Landräte verschickt. Außerdem macht der BJR Pressearbeit zu den Themen.

Der Antrag des BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend) zur generellen Klimaproblematik wurde heftig diskutiert und nicht beschlossen, sondern dient als Arbeitspapier für die weitere Arbeit des BJR zu dem Thema.

Anne informiert über die Vertretung der Naturschutzjugend (NAJU) im BJR.

Vom BDKJ gab es noch einen Antrag zum Thema Bildungsgerechtigkeit. Auch dazu gab es viele Diskussionen, er wurde aber angenommen. Es ist ein Anliegen der Jugendverbände im BJR und des BJR insgesamt, dass die Jugendarbeit stärker mit der Schule zusammenarbeitet.

Anne schlägt vor jemand vom neuen Landeschülerrat zur JVV am Freitag einzuladen.

Sonja hat Anne gut in den BJR eingeführt und Kontakte hergestellt. Insgesamt war es ein toller Einstieg für Anne.

### **5. Jahresrechnung 2007 und Haushaltsplan 2008**

Uli und Bernd stellen sehr kurz die Jahresrechnung und den Haushalt vor. Der Lavo beschließt den Wegfall des bisherigen monatlichen Zuschusses für den Betrieb der JBN-Geschäftsstelle Erlangen. Die Miete wird weiter bezahlt und die Jugendgruppe kann Gelder aus dem Aktionsfonds beantragen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Haushaltsplan einstimmig beschlossen.

### **6. Aktion der JBN auf der BN-Delegiertenversammlung**

Der BN hat bei der JBN erneut nachgefragt, ob die JBN eine Aktion zum Nationalpark Steigerwald auf der BN-Delegiertenversammlung in Bayreuth machen will. Anscheinend gab es Kommunikationsprobleme im BN, denn die JBN hat dem BN bereits gesagt, dass sie keine Aktion auf der DV machen möchte.

Der Lavo entscheidet, dass die JBN keine Aktion machen wird. Denkbar ist jedoch eine kleine zur JBN passende Aktion während der Tagung und im Tagungsgebäude.

### **7. Jugendnachrichten des BJR zum Thema „Nachhaltigkeit“**

Sonja informiert über die geplante Ausgabe der Jugendnachrichten zum Thema „Nachhaltigkeit“. Die JBN wollte eigentlich als Thema „Klima“. Es ist angedacht, dass sich junge Leute aus verschiedenen ökologischen Jugendverbänden zusammenschließen und einen gemeinsamen Artikel schreiben. Isa kümmert sich weiter drum.